

II-12138 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/81-Par1/90

Wien, 30. Juli 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

5609 IAB

1990 -08- 02

zu 6005/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6005/J-NR/90, betreffend Entwicklung des Mitarbeiterstandes in meinem Ministerbüro, die die Abgeordneten Dr. CAP und Genossen am 12. Juli 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Entwicklung des Mitarbeiterstandes im Ministerbüro kann aufgrund der Geschäfts- und Personaleinteilungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

- lit a) nach dem Stande vom 1. Jänner 1987
- lit b) nach dem Stande vom 1. Jänner 1988
- lit c) nach dem Stande vom 1. Oktober 1989

- einschließlich Ergänzungen - festgestellt werden. Es kann angenommen werden, daß Bedienstete, die ausschließlich mit Kanzleiarbeit beschäftigt waren oder sind, Amtswarte und Kraftfahrer nicht in die Aufstellung einzubeziehen sind. Diese Kategorien von Bediensteten wurden auch schon bei früheren Anfragen nicht berücksichtigt.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage darf ich im Detail bekanntgeben:

- ad 1) lit. a) 7
- lit. b) 7
- lit. c) 9

- 2 -

ad 2) lit. a) 4
lit. b) 2
lit. c) 2

ad 3) lit. a) 1
lit. b) 5
lit. c) 6

ad 4) lit. a) 2
lit. b) 0
lit. c) 1

ad 5) - Sondervertrag: lit. a) 0
lit. b) 2
lit. c) 2

ad 6)

"Von meinem Büro oder von mir selbst werden gelegentlich Aufträge an Bedienstete, die nicht dem Ministerbüro angehören, direkt vergeben, wenn dies für notwendig erachtet wird und im Interesse einer eindeutigen Durchführung dieser Aufträge zweckmäßig erscheint. Wie ich erfahren habe, war eine solche Vorgangsweise auch schon unter meinen Amtsvorgängern üblich. Es ist mir nicht möglich, festzustellen, in welchem Ausmaß die Tätigkeit solcher Mitarbeiter (z.B. in der Abteilung für Presse und Information) dem Ministerbüro oder anderen Organisationseinheiten meines Ressorts zuzuordnen ist bzw. unter meinen Amtsvorgängern zuzuordnen war".

Der Bundesminister:

